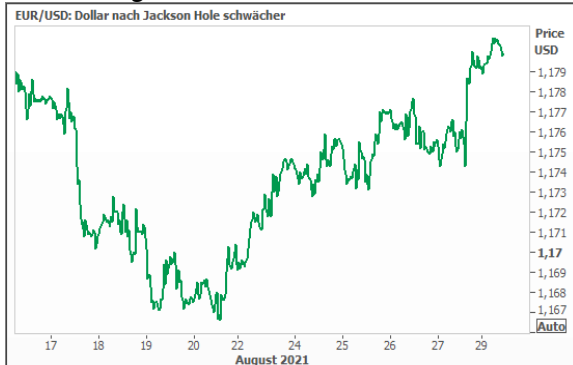


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	15.851,75	Citibank Indikator
Future	176,13	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,423	in Prozent
Vol	5,33	in Prozent
Öl	72,91	in USD/Barrel Brent
Gold	1.815,33	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Verbrauchervertrauensindex	k.A.	-5,3
11:00	EC	Industrievertrauensindex	13,6	14,6
11:00	EC	Wirtschaftsvertrauensindex	118	119
11:00	EC	Dienstleistungsvertrauensindex	19,2	19,3
11:00	GE	Verbraucherpreise deutscher Bundesländer		
14:00	GE	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in %	-0,1 / 3,8	0,9 / 3,8
16:00	US	Schwebende Hausverkäufe (M/M, in %)	0,4	-1,91
	GE	Einzelhandelsumsätze (M/M / J/J), in %	-1 / 4,2	4,5 / 6,5

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Dollar nach Jackson Hole schwächer.
- EUR/PLN: Notenbank ändert vorerst nichts.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1794	1,1809	JPY	129,41	129,65	CHF	1,0747	1,0767
GBP	0,8564	0,8584	CAD	1,4871	1,4931	SEK	10,1843	10,2083
CNY	7,6158	7,6558	NOK	10,2752	10,2992	PLN	4,5677	4,5877
CZK	25,4720	25,6220	AUD	1,6100	1,6250	NZD	1,6800	1,6950
TRY	9,8603	9,8703	RUB	86,5558	87,1558	ZAR	17,3515	17,4515
HKD	9,1395	9,2395	SGD	1,5816	1,5966	HUF	346,53	351,53
USD/JPY	109,66	109,86	GBP/USD	1,3746	1,3786	USD/CHF	0,911	0,912

EUR/USD: Der Euro konnte seine leichten Zuwächse Mitte der Woche halten und scheiterte im europäischen Handel erst an der 1,1780. Gegenüber den anderen Hauptwährungen konnte der US-Dollar dagegen leicht zulegen, wie man an der Entwicklung des USD-Index erkennen konnte. Insgesamt hielten sich die Kursbewegungen aber vor dem turnusmäßigen Notenbanktreffen im US-Ort Jackson Hole in Grenzen. Auch die Veröffentlichung des US-BIP brachte nur ein wenig Schwung in den Markt. Das BIP stieg im zweiten Quartal um annualisiert 6,6 Prozent, erwartet wurde ein Plus von 6,7 Prozent. Dennoch hat die US-Wirtschaft zusätzlich leicht an Schwung gewonnen. Heute wird Fed-Chef Jerome Powell die virtuell durchgeführte Konferenz mit einer Rede eröffnen. Marktteilnehmer waren, wie immer, gespannt auf seine Äußerungen zum Zeitplan der Rückführung der geldpolitischen Anreize. Nicht wenige gingen allerdings davon aus, dass er dies erst auf der kommenden Fed-Sitzung im September tun wird. Powell äußerte sich vorsichtig in seiner Rede. Zwar seien bezüglich der Inflation „erhebliche Fortschritte“ zu erkennen und auch der letzte Arbeitsmarktbericht sei stark. Dennoch konnte man die Bedenken hinsichtlich der Ausbreitung der Delta-Variante deutlich erkennen. Einen genauen Zeitplan für den Beginn des Tapering ließ er offen und schickte den Euro wieder über die 1,18. Trotzdem gehen die meisten Marktbeobachter von einem Tapering-Beginn im vierten Quartal aus, da die konjunkturellen Rahmendaten hierfür vorliegen. Aktuell notieren die Kurse um 1,1800.

EUR/PLN: Die polnische Notenbank bleibt weiterhin taubenhaft ausgerichtet. Nach wie vor vertritt diese die Haltung, dass die gestiegenen Verbraucherpreise temporärer Natur seien und somit eine Zinserhöhung nur die konjunkturelle Erholung bremsen würde. Zwar hatten sich auch Mitglieder der Zentralbank für eine erste Erhöhung um 15bp ausgesprochen, diese wurden jedoch erstmal überstimmt. Ein Zinsschritt zum Jahresende könnte dennoch erfolgen, insbesondere bei weiter steigenden Inflationsraten. Der Zloty bleibt durch die expansive Ausrichtung und hohen Verbraucherpreise tendenziell unter Druck. Am letzten Freitag marschierte EUR/PLN von knapp unter 4,57 bis auf ein momentanes Hoch um 4,5840.

Wir wünschen Ihnen einen guten Wochenstart

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.